

**Brauns Hotel.**  
**Heute Sinfonie-Concert**  
 vom Stadtmusikchor unter Direction des Herrn Stadtmusikdirector  
**G. Puffholdt.**  
 Anfang 6 Uhr. Entree 3 Ngr. **Braun.**  
 Ouverture zu „Symant“ v. Berthoven. Arie mit Chor a. „Joseph in  
 Egypten“ v. Mehul. Finale (1. Act) a. „Don Juan“ v. Mozart. Sep-  
 tette v. Berthoven. „Michel Angelo“, Duett v. Gade. Träumerei a.  
 d. Rinderfening von Schumann. Sinfonie militäre von J.  
 Haydn u. c.

**Restauration Bergkeller.**  
 Morgen den 20. Januar:  
**Grosses Concert**  
 vom Musikchor der Leib-Brigade unter Leitung des Herrn  
 Musikdirector **Gustav Kunze.**  
 Anfang 4 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr. **Berger.**

Heute den 19. Januar:  
**Grosses Concert**  
 auf dem Teiche des Königl. großen Gartens  
 vom Musikchor der Leib-Brigade, unter Leitung des Herrn Musikdirector  
**Kunze.**  
 Anfang 1/2 2 Uhr. **Gebrüder Gasse.**

**Schillerschlößchen.**  
 Heute Sonnabend:

**Grosses Concert**  
 von der Kapelle des Königl. Preuß. 3. Garde-Regiment Königin Elisa-  
 beth, unter Leitung ihres Kapellmeisters Herrn **G. Löwenthal.**  
 Anfang 6 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr.  
 NB. Für Nichtsucher das Concertes sind die Zimmer nach der Gasse,  
 sowie die Marquise im Garten geöffnet. **Adolph Keil.**

Anfang 6 Uhr. **Restaurant** Anfang 6 Uhr.  
**Königl. Belvedere**  
 der Brühl'schen Terrasse.

Heute  
**Grosses Sinfonie-Concert**  
 von der Saade'schen Kapelle unter Direction des Herrn Musikdirector  
**Gustav Franke.**  
 Anfang 6 Uhr. Concert-Programm. Entree 3 Ngr.  
 Charakteristischer-Marsch v. Fr. Schubert. „La Romanesca“ v. Sorvato. (Violoncello-  
 Duett) zu „Carpant“ v. C. M. v. Soli vorarr. v. Hrn. Julius Meitel.  
 Weber. Sinfonie militäre v. Jol. Haydn.  
 Die Werber, Walzer v. J. Lanner. Duett v. Cantate „Die vier Menschen-  
 alter“ v. Fr. Lachner. „Sommer-nachtstraume“, Walzer von J.  
 Meyerbeer. Strauß.  
 Ouverture zu „Vedecola“ v. Cherubini. Terzett a. „Sand-Heilina“ v. H. Marschner.  
 Sonate für Pianoforte u. Violine Op. 24 Terzett a. „Romance de Russie“, Mazurka von  
 (F-dur) v. L. v. Beethoven. vorarr. „Romance de Russie“, Mazurka von  
 v. Hrn. Musikdir. Franke u. Hrn. Carl Repinsky.  
 Lanlan.

Morgen: 2 Extra-Concerte. I. Anf. 4 Uhr. II. Anf. 7 1/2 Uhr.  
 Als Gast Herr Stadttrompeter **Fr. Wagner.**

Anfang 7 Uhr. **Oberer Saal.** Entree 5 Ngr.  
 Heute **Sing-Spiel-Concert.**  
 Herr Director **Fr. Wohlbrück** mit seinen Mitgliedern. Gastspiel  
 der Sängerin **Fräul. Clara Benno**, vom Stadttheater zu Königs-  
 berg und des Professors der Orgel **Herrn J. Pazzera.**  
 Morgen: 2 Sing-Spiel-Concerte. I. Anf. 4 Uhr. II. Anf. 7 1/2 Uhr.  
 Programm neu an der Cass. **J. G. Marschner.**

**Vill's Theater im Gewandhaussaal.**



Nur noch drei Tage. Heute Sonnabend den 19. Januar  
 1867: 1. Abheilung: Zum 2. Male: Die Leipziger Messe,  
 ausgeführt von dem Personal der Gesellschaft 2. Abheili-  
 lung: Zum 2. Male: Der Liberafall einer Räuberbande  
 in den Göttingen Colibriens, Pantomime in 1 Act mit  
 Tanz und Schluß-Tabelle dargestellt, die Sieger'eier über  
 die Räuber, ausgeführt von 25 Personen. 3. Abheilung:  
 Neue Galerie pittoresque Sonntag 2 Vorstellungen, die  
 1. um 5 Uhr, 2. Vorstellung 7 1/2 Uhr. Billets zu ermäßig-  
 ten Preisen sind bei Herrn **Friseur Krause**, Kreuzstraße Nr.  
 9, zu haben.

Morgen Sonntag, den 20. Januar:  
**Tanzmusik**  
 im Gasthof zu **Cotta**, **K. Treusch.**  
 wozu ergebenst einladet

Morgen Sonntag den 20. Januar Abends 8 Uhr  
**großes Prämien-Schießen**  
 ohne Mieten,  
 wozu ergebenst einladet  
**Gottlieb Rock**, am Schießhaus Nr. 6.

**Hotel-Verpachtung.**  
 Der jetzige Inhaber des seit vielen Jahrzehnten bekannten  
**Hôtel de Bavière in Leipzig**  
 beabsichtigt seinen für eine Reihe von Jahren noch laufenden sehr günstigen  
 Pachtvertrag im Crostfänding mit dem Herrn Verpächter zu beenden. Das  
 Hotel hat gegen 100 comfortabel eingerichtete Zimmer mit ca. 120 Betten,  
 und wird Herr **Advocat Julius Fies** in Leipzig betriffs des Näheren,  
 als Uebernahme des Inventars u. s. w., Auskunft erteilen.

Durch allseitige Ministerialentscheidung wurde dem Unterzeichneten  
 die Ausübung der zahnärztlichen Praxis dahier gestattet.  
 Im Hinblick auf meine über zwanzigjährigen ärztlichen Erfahrungen,  
 sowie auch mit den neuesten deutschen und amerikanischen Erfindungen in  
 diesem Fache vollständig vertraut, empfiehlt sich mit dem Bemerkten, daß alle  
 technischen Arbeiten von mir selbst gefertigt werden.  
 Dresden, den 18. Januar 1867.  
 Hochachtungsvoll **Heinrich Meyer**,  
 Königl. Bayrischer Zahnarzt aus München.  
 Zu sprechen täglich von 10 bis 1 Uhr Hotel Stadt  
 Now erste Etage.

Als das entschieden vorzüglichste Heilmittel für den  
 sprachlichen Selbstunterricht empfehlen wir den in 11. Auf.  
 erschienenen dreifachen Unterricht nach der Methode  
**Toussaint-Langenscheidt.**  
**Englisch** von **C. van Dalen**, Prof. S. Lloyd und  
 Literat **G. Langenscheidt.**  
**Französisch** von Prof. **G. Toussaint** und Literat **G.**  
**Langenscheidt.**  
 Börsentl. 1 Lect. à 5 Sgr. Complete Course 5 1/2 Thlr. —  
 (Cursus I. und II. zusammen (auf einmal) statt 11 1/2 nur 9 Thlr.)  
 Probebriefe rebt Prospect 5 Sgr. (18 Kr. rh., 30 Kr.)  
 Borrätzig in der Buchhandlung von  
**M. Heinsius in Dresden,**  
 Seestraße Nr. 15, Ecke der Breitestraße.

**Kalte Füße**  
 sind unmöglich in warmgefüllten Tuchgummistiefeln u. Schuhen,  
 deshalb in größter Auswahl empfohlen von  
**G. Meyfarth**, **Opera-Allee**  
**36.**

**Anerkennung.**  
**Herrn Kurzhals in Dresden.**  
 Mit außerordentlicher Freude habe ich mich Ihnen anzueigen, daß Ihr  
**Arnika-Kräuter-Öl** bei mir eine wirklich überraschende Wir-  
 kung geübt. Es gereicht mir daher zum Vergnügen, Ihre Arnika-Öl  
 allen Hautleidenden zu empfehlen, und bitte Sie im Interesse der hartleidenden  
 Menschheit, diese Anerkennung zu veröffentlichen.  
 Leipzig, 14. October 1866. **Ferdinand Schulze**, Kaufmann.  
 Vor circa einem halben Jahre verlor ich mein ganzes Kopfhaar, wel-  
 ches, nachdem ich viele Mittel erfolglos angewendet hatte, durch einige Fla-  
 cons des Arnika-Kräuter-Öls von Herrn **J. Kurzhals** in kur-  
 zer Zeit vollkommen, ja noch kräftiger als früher wieder erhielt. Dies der  
 Wahrheit gemäß bescheinigt  
 Dresden, den 2. December 1866. **Franz Striegler.**  
 Unterzeichnetener bekennt freudig hiermit, durch den Gebrauch des **Ar-  
 nika-Öls**, von Herrn **Kurzhals** bezogen, meinen vollständigen Haar-  
 wuchs wieder erhalten zu haben. Jeder daran Zweifelnde kann sich bei mir  
 davon überzeugen. Dresden, den 11. November 1866.  
**H. Regner**, Wittbrufferstraße Nr. 39.

**Anerkennung und Empfehlung**  
 der  
**Täubrich'schen Hochmaschinen.**  
 Die für die Stadt-Restauration zu Dresden von Herrn Schlossermeister  
**Moritz Täubrich** alhier gelieferte patentirte Hochmaschine, welche sich  
 daselbst in Gebrauch befindet und an der sich bei großer Feuerungs-Erspar-  
 nis zu jeder Zeit, bei Tag und bei Nacht, mit Bequemlichkeit und Keini-  
 gkeit kochen, braten, backen und sieden läßt, entspricht derart allen Anfor-  
 derungen, die man in einer größeren Restauration an eine solche nur machen  
 kann, daß ich nicht nur vollständig damit befriedigt bin, sondern sie auch mei-  
 nen Kollegen und Jedermann als größere oder kleinere Kochanlage empfehlen  
 kann. — Dresden, am 14. Januar 1867.

**C. F. Eulitz,**  
 Pächter der Stadt-Restauration zum Waldschlößchen.  
 Indem ich auf das vorstehende Zeugnis, welches mir auch in gleicher  
 Weise seitens des Directoriums der Societät Brauerei zum Waldschlößchen  
 erteilt wurde, wie überhaupt auf die allgemeinste Anerkennung, die meine  
 patentirten Hochmaschinen mit Füllblei gefunden haben, Bezug nehme, em-  
 pfehle ich mich zur Anfertigung derselben in jedem größeren oder kleineren  
 Haushalt, jeder Räumlichkeit anpassend, für Stadt und Land, liefere auch  
 auf Wunsch gratis Zeichnung, Beschreibung und Preisnotiz.

**Moritz Täubrich,**  
 Schlossermeister in Dresden, große Plauenstraße 5a.  
**Lumpen-Verkauf.**  
 Ein nicht unbedeutendes, zu einer Kunstwollfabrik gehöriges Lager  
**sortirter Lumpen**  
 im Werthe von mindestens 2250 Thlr. ist sofort zu verkaufen.  
 Nähere Auskunft erteilt  
**Abt Arthur Hänel**, Neustadt am Markt 2.  
 Dresden, am 18. Januar 1867.

**Braunkohle.**  
 Geruchlose Salon Braunkohle, erste Qualität, aus Fürstl.  
 Gläubigen und Maria-Theresia'schen Werken bei Tesch.  
 Niederlage: **Neustadt, Querstraße Nr. 16.**  
 Bestellungen: im Comptoir **Heinrichstraße Nr. 1** bei  
**Georg Auerswald**

**Gelder**

sind in unbefchränkter Summen, namentlich gegen gute Landhypotheken,  
 wie auch gegen gute Wechsel auszu-  
 leihen. Adressen unter **L. N. 70**  
 sind in der Exped. d. Bl. abzugeben.

**Verloren**  
 wurde am Abende des 17. d. M. in  
 der Zwingerstraße, im Zwinger oder  
 auf dem Theaterplatze ein getragener  
**Fehlragen** mit graulichem  
 Futter. Wer ihn zurückbringt, erhält  
 gute Belohnung: **Rosengasse 21 Nr.**

**Pension.**  
 Eltern, welche ihre Söhne zur wei-  
 teren Ausbildung nach Dresden geben  
 wollen, finden in einer achtbaren Fa-  
 milie für dieselben Aufnahme u. sorg-  
 samste Pflege mit Pension unter bil-  
 ligen Bedingungen  
**Reitbahnstraße 21. 2. Et.**

Für 550 Thlr. ist eine Re-  
 staurations mit Bil-  
 lard in schöner Lage der Altstadt  
 zu verkaufen.  
 Näheres am See 36 in der  
 Restauration

Heute Sonnabend Abends 7 Uhr  
**Schweinsprämien-**  
**Schießen.**

**9 Frauenkirche 9.**  
 Das Schaffer'sche Haupt-  
 Band, Brand, Frost-  
 u. Seil-Pflaster, welches sich in  
 einer Reihe von Jahren als sicher  
 wirkendes Heilmittel bewährt, ist in  
 Dresden 4 24 Ngr. jederzeit zu haben  
 in sämmtlich n. Apotheken Dresdens.

**Zugelassen**  
 ist ein schwarze. Wachtelhund mit brau-  
 nen Füßen mit Nummer u. Maulkorb  
 versehen Ballstraße 16 3. Etage.

Eine junge Dame wünscht keinen  
 Kindern Unterr. im Deutschen  
 und Französischen zu geben.  
 Nr. abt. l. d. Exped. d. Bl. mit  
 „Unterricht“ bej.

Ein tüchtiger Detailist sucht andern.  
 Engagement, alsiciviel welcher  
 Branche Gültig: Offerten werden  
 unter **K. K. 51** poste restante  
**Löhau** erbeten.

Heute Schlachtfest  
 Plauenischer Straße 30.  
**Beh.**

**Gasthof zu Strehlen.**  
 Morgen Sonntag ein  
**Tänzen.**

**Zu pachten**  
 wird gesucht ein Landgut. Ge-  
 fallige Anerbietungen wird die Exped.  
 der „Dresdn. Post“ entgegennehmen.

**Ein Lehrer**  
 wird gesucht, der einem jungen Mann  
 Unterricht in der Mathematik und  
 deutscher Sprache geben kann. Dr.  
 werden unter **A. R. 7** in der  
 Exp. d. Bl. erbeten.

**Gesucht**  
 wird für einen Knaben von 15 Jah-  
 ren, zur Zeit noch auf einer Real-  
 Schule, ein Unterkommen als Lehrling  
 in einem lebhafte Materialge-  
 schäft, in dem wissenschaftliche Fort-  
 bildung geboten — für nächste  
 Offern —  
 sub **F. N. 10.**

**Dyppoldswalde.**  
 Eine große Trommel mit  
 Becken und eine Solo-  
 Trommel sind zu verkaufen. An-  
 nenstraße 27. im Schirm-Gewölbe.

Eine in der Nähe von Dresden et-  
 gerichte Bäckerei mit Men-  
 allen, ist sofort zu verpachten.  
 Näheres gr. Plauenstraße. Nr. 12b.  
 links.

Geld auf Pfänder und  
 Wechseln **Neustadt 29 7.**  
 Familiennachrichten u. Brautbesprech-  
 ungen in der Beilage.

part aus  
 valagen  
 der  
 von und  
 D  
 Abnahme  
 D  
**ERSA**  
**IOI**  
**VON C**  
 chentste be  
 den Ragen  
 des Strym  
 gelöstem  
 geben.  
**HS**  
 rizer Herzt  
 lung junge  
 rath die u  
 unterworfe  
 lymphatisch  
**Sch**  
 Die  
 Berbauung  
 Magenzer  
 Durch  
 Appetites  
 sich Regeln  
 ständen über  
 weisem Flu  
 Direct  
 franco Ein  
 re. Bl. 1/  
 6 1/2 Thlr.  
**Fra**  
 von A. N  
 Hotel  
 Saison  
**22. J**  
 empfiehlt ein  
 gebirgen ge  
 Folge. Fer  
 schiebenem  
 verspricht  
**Edu**  
 getragen  
 I  
 getragen  
 große  
 in Böhmen  
 Dresdener